

# Färberei & Druckerei Empfehlung.

Am 1. März d. J. eröffne ich in dem vormals Gottlieb Beil'schen Anwesen meine Färberei und Druckerei verbunden mit Weberei.

Zugleich empfehle ich mein Lager in allen Sorten Web- und Strickgarn, wie auch in den verschiedensten Ellenwaren. Stets werde ich bemüht sein, meine Abnehmer billigst und bestens zu bedienen.

## Carl Breuninger.

Schorndorf, im Febr. 1873.

## Höhere Töchterschule Schorndorf

Eltern-Versammlung am Mittwoch den 5. März auf dem Rathhaus, Mittags 2 Uhr.  
Anmeldungen für das Schuljahr 73-74 können noch bis zu diesem Tage gemacht werden.  
Um zahlreiches Erscheinen der Betheiligten wird im Interesse der Sache gebeten.  
Vorstaub.

### Schorndorf.

In unserer **Knopffabrik** finden noch 5 bis 6 junge Leute von 15 bis 18 Jahren bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung.

### C. d'Ambly & Co.

## Arabische Gummi-Kugeln

von

### W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schächeln à 7- und 12 Kr. in beiden hiesigen Apotheken.

In der **Seidenfabrik Winterbach** werden en detail

## Schwarze Seidenstoffe

zu Kleider und Schürzen, sowie Herrenhalstücher, Foulards, Westen etc.

## Rechtsanwalt Wörner aus Stuttgart

ist heute Samstag von Nachmittags 3 Uhr an in der Hartmann'schen Restauration zu sprechen.

### Schorndorf.

## Verkauf eines Landes.

Die unterzeichnete Stelle verkauft am Montag den 3. März Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

19,2 Mth. und 17,2 Mth. Land auf dem Graben neben Philipp Klein u. Friedrich Kurz.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen. Den 28. Februar 1873.

Hospitalpflege. Laur.

Sonntag haben

## Bak- & Tag

Straub. Brügel sen. C. Renz.

### Gottesdienste

am 2. März 1873.

(Landesbußtag. Communion.)

Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.

Hr. Dekan Plessel.

Nachm. 2 Uhr: Predigt.

Hr. Helfer Hoffmann.

### Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 27. Februar 1873.

Preuss. Friedrichsd'or	9 57-58
Pistolen	9 39-41
Holländ. fl. 10-Stücke	9 52-54
Dukaten	5 31-33
20 Franken-Stücke	9 20 1/2 - 21 1/2
Engl. Sovereigns	11 48-50
Russ. Imperiales	9 40-42
Dollars in Gold	2 25-26

Hiezu das Unterhaltungsblatt No. 8.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

# Schorndorfer Anzeiger

## Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis: vierteljährlich 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 38 Kr.

für den

## Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.

No. 25.

Dienstag den 4. März

1873.

## Bekanntmachungen.

Schorndorf.

## Zu Ehren des höchsten Geburtsfestes

# Seiner Majestät des Königs

wird am Donnerstag den 6. d. M. Vorm. 10 Uhr

## ein feierlicher Kirchgang

von dem hiesigen Rathhause aus stattfinden, an welchem Theil zu nehmen die Einwohnerschaft freundlich eingeladen wird.

Schorndorf.

## An die Orts-Vorsteher.

Um die erforderlichen Formulare zu können, werden die Orts-Vorsteher derjenigen Gemeinden, auf deren Markung Kinder und junge Leute im Alter von 12-16 Jahren in Fabriken beschäftigt werden, unter Hinweisung auf die Bekanntmachung in No. 3 dieses Blattes aufgefordert, binnen 6 Tagen Anzeige hieher zu erstatten. Fehlanzeigen bedarf es nicht.  
Den 28. Februar 1873.

Königl. Oberamt.

Schindler.

Schorndorf.

## Bekanntmachung, betreffend die Aufforderung an die Viehbesitzer zur Anzeige pockenkranker Rinde.

Da es wünschenswerth ist, für die Impfung der Schugpocken stets wieder neuen ursprünglichen Stoff von Kuhpocken zu gewinnen, nach den Erfahrungen der letzten Jahre aber die Verfügung über die Gewinnung ursprünglichen Impfstoffes für die Schugpockenimpfung vom 28. Juni 1833, Reg.-Bl. S. 373, den Viehbesitzern nicht gehörig bekannt zu sein scheint, so wird in Folge höheren Auftrags der Hauptinhalt jener Verfügung hieher in öffentlicher Erinnerung gebracht.

Jeder Viehbesitzer, welcher natürlich pockenkranker Rinde so zeitig zur Anzeige bringt, daß der Pockenstoff von denselben zur Impfung von Menschen mit Erfolg benutzt werden kann, erhält aus der Staatskasse eine Belohnung von 4 Kronenthalern, und werden die Rindviehbesitzer hiezu aufgefordert, sobald sie die natürlichen Pocken bei einer Kuh wahrnehmen, dieses dem Ortsvorsteher anzuzeigen, welcher hievon unverweilt den Oberamtsarzt schriftlich in Kenntniß zu setzen hat.

Die Rindviehbesitzer sind eine Auschlagskrankheit, welche allem nach ursprünglich nur an dem Enten und an den Zigen der Milchgebenden Rinde besonders im Frühjahr vorkommt und häufig zugleich mit einem bedeutenden Wechsel in der Lebensweise der Thiere, z. B. dem Uebergange derselben vom getrockneten Futter zum frischen, von der Stallfütterung zum Weidetrieb, von der Abgemöhnungszeit der Kälber, mit einem Transport der Rinde von einem Aufenthaltsort in den andern, oder auf einem Viehmarkt und einem dabei weniger regelmäßig oder sparsam stattgehabten Ausmelken, auch Erhitzen derselben zusammentritt. Jüngere Rinde, namentlich solche, welche noch nicht lange vorher das erste Kalb geworfen haben, scheinen der Krankheit häufiger unterworfen zu sein, als ältere. Die Pocken, welche von böartigen, übertriebenden Geschwüren wohl zu unterscheiden sind, enthalten eine geruchlose Flüssigkeit und kündigen sich durch ein anfänglich nicht bedeutendes Heißwerden und Anschwellen des Entens und der Strichen und durch ein leichteres Empfindlichwerden dieser letzteren bei dem Melken an. In den ersten Tagen bilden sich Knötchen unter der Oberhaut von der Größe einer Linse bis zu der einer gewöhnlichen runden Bohne und am 2. oder 3. Tag nach ihrem Erscheinen verändern sie sich in die eigenthümlichen mit einer in der Regel geruchlosen Lymphe erfüllten Pocken, welche vom Mittelpunkt an gegen die Haut hin in den meisten Fällen blaueislich, am Rand aber selbst blaurothlich oder auch röthlichgelb aussehen, in den nächsten Tagen aber an Größe zunehmen und häufig den Umfang eines Groschenstückes erreichen.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, für möglichste Verbreitung dieser Bekanntmachung unter den Rindviehbesitzern und der Belehrung über die ursprünglichen Kuhpocken, welche im Reg.-Bl. von 1833 S. 278-384 ausführlicher enthalten ist, zu sorgen.  
Den 1. März 1873.

Königl. Oberamt.

Schindler.

Schorndorf.

Die Ortsvorsteher werden an Erstattung der Anzeigen über das Vorhandensein der Handriffe und Weidurkundenbeste erinnert.  
Den 3. März 1873.

Königl. Oberamt.

Schindler.

Schorndorf.

## Die Orts-Vorsteher

werden aufgefordert, die Sportelrechnungen resp. Fehrlurkunden pr. 1. Dezember 1872 binnen 4 Tagen einzusenden.  
Den 1. März 1873.

Königl. Oberamt.

**Die Orts-Vorsteher**  
 werden aufgefordert, die pr. 1. März fälligen Berichte über die in dem Bestand der Steuer-Objecte vorgekommenen Veränderungen binnen 8 Tagen zu erstatten.  
 Den 3. März 1873.  
 Königl. Oberamt.  
 Schindler.

**Revier Thomashardt.**  
**Holz-Verkauf.**  
 Mittwoch den 12. I. M.  
 aus Ojang und Scheidholz:  
 306 Rm. buchene Scheiter, 75 do. Brügel, 21 Rm. sonstiges Brennholz, 5110 meist buchene Wellen, 4 Rm. ins Klasters gestecktes Stockholz.  
 Um 9 Uhr beim Ojang am Schlagbaum.  
 Schorndorf den 1. März 1873.  
 Königl. Forstamt.  
 Fischbach.

**Schorndorf.**  
**Baumgüter-Verpachtung.**  
 Mittwoch den 5. d. Mts. werden 40 Plätze (Baumgüter und Wiesen) im Holzberg im öffentl. Aufsteich verpachtet, wozu Liebhaber Nachmittags 1 Uhr auf den Platz eingeladen werden.  
 Zugleich werden 4 kleinere Kirchbäume verkauft.  
 An demselben Tage Nachmittags 4 Uhr wird das Grabenausschlag an der Hebfacker, Haubersbronner u. Urbacher Straße im öffentl. Aufsteich veraffordirt. Liebhaber sind aufs Rathhaus eingeladen.  
 Regemeisteramt.

**Höhlinswirth.**  
 Die hiesige Gemeinde hat 3 Rindeln mit 40 Kühen klastern zu lassen sammt dem Brechen der erforderlichen 200 Rostlasten Steine im Gemeindefeld, und werden diese Arbeiten am Donnerstag den 6. März Mittags 12 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vergeben, wozu auswärtige Affordanten eingeladen werden.  
 Schultheißenamt.  
 Hellerich.

**Gotteszell.**  
 Wegen Auflösung unserer Weberei können wir keine Bestellungen auf dieses Gewerbe mehr annehmen.  
 Februar 1873.  
 R. Zuchtbaus-Verwaltung.

**G m ü n d.**  
**Offene Lehrlingsstellen.**  
 Schreiner-, Dreher-, Vergolder- & Sackler-Lehrlinge  
 werden bei Unterzeichnetem mit 3jähriger Lehrzeit bei freier Kost und Wohnung angenommen.  
**Wilh. Lindenmayer,**  
 Holzwaaren-Fabrikant.

Unterzeichnete macht den Damen und Hausfrauen der Stadt Schorndorf und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß er mit seinen  
**Nadler-, Kurz- & Baumwoll-Waaren**  
 den heiligen Jahrmart bezogen hat, und verkauft zu Spottpreisen:  
**Preis-Courant.**

**Was ist das Billigste vom Billigen?**  
 1. Silberner Fingerhut 2 kr., 25 Stück englische Nähadeln mit Köchern 3 kr., 6 Stück Stoppnadeln mit Spizen 1 kr., 4 Stück Siefs- oder Durchziehnadeln ohne Spizen 1 kr., 50 Stück polirte Haarnadeln 3 kr., 12 Stück Schuhnebel, leinen und lange zu 7, 8, 9 kr., 1 doppeltes Schneidermaß 6 kr., 6 Stück Rolfaden 9 kr., 6 Stück Boppelstaden 9 kr., 1 Stück Feinesaden 8 kr., 12 Duzend Porzellanknöpfe 6 kr., 1 Duzend Achtknöpfe 3 kr., 1 Duzend Perlmutterknöpfe zu 6, 7, 8 kr., 1 Duzend besponnene Knöpfe zu 5, 6, 7, 8 kr., 1 Stück wollene schwarze Einfäßigen 18 kr. (15 Ellen), 1 Stück weiße Anhängelichen, 13 Meter 14 kr., 1 Stück Photographierahmen 3 kr., 1/2 Dbd. 15 kr.

**Schlipse! Schlipse! Schlipse!**  
 Schwarze seidene Schlipfbinden zu 18, 24 kr.,  
 die Cravatten zum Knüpfen 9, 12, 18, 30 kr.,  
 Anhänge-Schlipse zu 9, 12, 15, 18, 24 kr., fein und reizend.  
**Der Stand ist vor dem Hirsch mit Firma**  
**Carl Klingel aus Ludwigsburg.**

**Geradbetten.**  
**Bettfedern, Bettbarchent, Bettdeckch,**  
**Bettzeugen in großer Auswahl**  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Gustav Gross.**  
 Die Anfertigung ganzer Ausstern übernimmt und besorgt pünktlichst  
 Der Obige.

**Geradbetten.**  
**Baumwollene und leinene Webgarne**  
 in der bekannt vorzüglichen Qualität empfiehlt billigst  
**Gustav Gross.**

**Die**  
**Ofen- & Thonwaaren-Fabrik**  
 von  
**E. Herbster, Boheimstraße**  
**Heslach, Stuttgart**  
 empfiehlt  
 weiße und braune Fayenceöfen mit den neuesten Heizvorrichtungen (eigenes Fabrikat), Baudécorationen, Vasen, Figuren etc. unter Garantie von Eleganz und Haltbarkeit.

**Billigen Reis**  
 Sehr schönen Reis pr. 6 kr. empfiehlt  
**Carl Schmid**  
 am Bahnhof.

**Waizenbranntwein**  
 per Liter 19 kr., bei größerer Abnahme billiger bei  
**Carl Schmid**  
 am Bahnhof.

**Schorndorf.**  
 Von heute an sind wieder fortwährend frische  
**Winterschuhen**  
 zu haben bei  
**Wegger Lauppe.**

**Schorndorf.**  
 Unterzeichnete erlaubt sich nicht nur sein sämmtliches  
**Bürstenlager,**  
 sondern auch alle Sorten  
**Anstreich-, Leim- & Maurers-Pinsel**  
 bestens zu empfehlen.  
**Fried. Kaiser,**  
 Bürstenmacher,  
 neben der obern Apotheke.

**Schorndorf.**  
 Ausgezeichneten reinen  
**Weizen-Branntwein**  
 pr. Liter 18 kr., bei größerer Abnahme bedeutend billiger bei  
 Bäder Ankele's Wittwe.

**Schorndorf.**  
 Unterzeichnete verkauft sein neu erbautes Wohnhaus sammt Gartenanlage, dasselbe würde sich wegen seiner freundlichen und gesunden Lage für Privatleute besonders eignen, ersüliche Liebhaber können es täglich einsehen, und einen Kauf abschließen.  
**B. R a z, Schreiner.**

**Schorndorf.**  
 Montag den 10. März sind schöne halbhngl.  
**Milchschweine**  
 zu haben bei  
 Brügel, Bäcker jr.

**Empfehlung**  
 der **Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.**  
 Nachdem ich von obiger Gesellschaft durch den Agenten **G. Storz** in Vorch für ein versichertes und nunmehr verendetes Pferd (ebenso für eine Kuh) zu meiner vollen Zufriedenheit entschädigt wurde, empfehle ich jedem Viehbesitzer diese Anstalt aufs Beste.  
 Vorch im Februar 1873.  
**Job. Walter zum Ochsen.**

**Schorndorf.**  
**Dankagung.**  
 Für die zahlreiche Begleitung unserer untergekligten Schwester und Schwägerin **Sophie Striebel** zu ihrer Ruhestätte sagt im Namen der Hinterbliebenen den herzlichsten Dank  
 Esette Lenz.

**Schorndorf.**  
 verkauft  
**Ein Kinderwägel**  
 Jakob Strähle, Schmied.

**Schorndorf.**  
**Zu vermieten bis Georgi:**  
 Ein Logis von 3 ineinander gehenden Zimmern und sonstigen Gelassen bei  
 Pütter.

**Plüderhausen.**  
 Sehr schönes rein schmeckendes  
**Schweineschmalz**  
 ist zu haben das A zu 21 kr., bei größerer Abnahme billiger.  
**J. G. Wahl, Krämer.**

**H e b s a c k.**  
 Ein noch guter deutscher Ofen mit gutem stützendem Helm ist billig zu verkaufen bei  
 Burthard Luckert.

**Lungen-schwindsucht ist heilbar!**  
 bewiesen in einem Buch, welches soeben in VIII. Auflage erschienen und dem bereits viele Tausende einen neuen Lebensfrühling verdanken. Das Heilverfahren ist Jedermann klar verständlich dargestellt von M. Auerbach. **Kur einfach, Kosten gering, Ueberall anwendbar, Erfolg radical.** Zu beziehen gegen Baarsendung von 1 Thlr. 5 Sgr. = 2 fl. von  
**J. V. Albert**  
 München, Maximilianstr. Nr. 37.

**HV. Heute Abend Hirsch.**  
**O.-V.**  
 Samstag den 8. März  
**Winterbach. Kern.**

**Winterbach.**  
 Der Unterzeichnete hat einen leichten Wagen, 2 unbeschlagene Handwägel, mehrere Kinderwägel und eine Drehbank zu verkaufen.  
 Wagnermeister K o f t.

**Geld-Gesuch.**  
 Es werden auf einen Pfandschein von fl. 4100. in Gütern und Gebäuden fl. 1500. in folgender Weise aufzunehmen gesucht: fl. 200. sogleich, fl. 500. auf Georgi und fl. 800. auf Jacobi. Im Fall des Verkaufs der Gebäude kann das Kapital nach 1/2-jähriger Kündigung heimbezahlt werden.  
 Nähere Auskunft ertheilt die Redaction.

Im Verlage von **H. G. Payne** in Leipzig erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Deutsche Volks-Beichenschule**  
 für Schule und Haus  
 in Hefen zu 2 1/2 Sgr. Jedes Heft bringt sechs Vorlageblätter, so daß also ein Vorlageblatt noch unter einem halben Groschen zu stehen kommt. Dem fleißigen Schüler eröffnet dieses Werk ein sehr weites Feld, da nach und nach, in Zwischenräumen von circa 14 Tagen, zusammen 36 solche Hefte erscheinen und den Schüler damit auf eine sehr ansehnliche Stufe des Könnens bringen werden.  
 Eltern und Vormünder sollten nicht verfehlen, das Werk strebsamen Knaben in die Hand zu geben.

**Fruchtpreise.**  
 Winnenden den 27. Februar 1873.

Fruchtgattungen.	höchster fl. kr.	mittler fl. kr.	niedert fl. kr.
Dinkel Centner	5 24	5 15	5 9
Haber "	3 59	3 56	3 48
Waizen Simri	2 15	—	—
Gerste "	1 36	1 32	—
Roggen "	1 58	—	—
Ackerbohnen "	1 48	1 45	—
Welschkorn "	2 —	1 54	—
Wicken "	1 48	1 40	—
Erbsen "	3 —	—	—
Linsen "	2 30	2 —	—

**Geldsorten-Cours.**  
 Frankfurt, 1. März 1873.  
 Preuss. Friedrichsd'or . . . 9 57—58  
 Pistolen . . . . . 9 39—41  
 Holländ. fl. 10-Stücke . . . 9 52—54  
 Dukaten . . . . . 5 31—33  
 20 Franken-Stücke . . . 9 21—22  
 Engl. Sovereigns . . . . 11 48—50  
 Russ. Imperiales . . . . 9 40—42  
 Dollars in Gold . . . . 2 25 1/2—26 1/2

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 5. Febr. Wöchentlich der Tabaksteuer...

Wien, 24. Februar. Als heute Morgen ein Währiger...

Wien, 25. Febr. Von der Solothurner Regierung...

Wien, 25. Febr. Das französische Kabinet hat eine...

Wien, 25. Febr. Das französische Kabinet hat eine...

Wien, 26. Februar. In Ungarn beginnt sich ein wunderbarer...

nicht leicht bereitet werden können. Österreich hat seit der Februar...

Paris, 28. Febr. Die „Union“ publiciert eine Proclamation...

Madrid, 28. Febr. Bei Cadix stießen ein französisches...

Wilmington, 27. Febr. Nach hier eingelangten Nachrichten...

Washington, 28. Febr. Eine Feuersbrunst in New-

Verstchiedenes.

Folgendes Vorfälle meldet das Odow-Jamburger Blatt: Fünf...

Im „Social-Demokrat“ liest man folgendes Inserat: „Allen...

Bei der vielfachen Theilnahme auch weiterer Kreise des Pu-

Der Berliner Börsen-Courier, in Berlin 12. Mal...

Das der „Börsen-Courier“ durch seinen reichhaltigen politi-

Rechtigt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schornhof.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.

№ 26.

Donnerstag den 6. März

1873.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Zu Ehren des höchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs wird am Donnerstag den 6. d. M. Vorm. 10 Uhr ein feierlicher Kirchgang von dem hiesigen Rathhause aus stattfinden...

Revier Adelberg. Brennholz-Verkauf. Donnerstag den 13. März aus Birken und Bärenböbel: 182 Rm. buchene Scheiter, 137 do. Brügel, 57 Rm. Anbruch, 4130 buchene Wellen. Am 9 Uhr im Schlag Birken am Bärenböbelthal. Schorndorf den 4. März 1873. Königl. Forstamt. Fickbach.

Revier Hohengehen. Holzbeifuhr-Accord. Samstag den 8. d. M. Mittags 2 Uhr wird im Adler in Winterbach die Beifuhr von 200 Rm. buch. Scheiter aus dem Staatswald Haiden auf den Bahnhof Winterbach, sowie das Aufsetzen dieses Holzes dafelbst veraccordirt. Den 4. März 1873. K. Revieramt.

Amtsnotariats-Bezirk Winterbach. Gläubiger- und Bürger-Anruf. Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des hiesigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden...

Hebja d. Michael Wolf, Maurer, Armuthsurkunde. Höblinswart. Daniel Weiß, Hafner, do. Forstwärter Rodendorfers Ehefrau, Co. Th. Georg Maurer, Wittwer, Realtheilung. Oberberken. Joseph Herb, Bauer, Eventualtheilung. Gottlieb Schüle's Witwe, Realtheilung. Vorderweilshub. Dav. Schäfer's Ehefrau in Streich, Co. Th. Mich. Schanbacher's Ehefrau alda, do. Weiler. Mathias Schneider, Weingärtin, Ehefrau, Realtheilung. Joh. Schach, Fabrikarbeiter, Eventualtheilung. Winterbach. Gottlieb Wölpert, Wgtr. We., Realtheilg. Jakob Friedrich Zehender, Wgtr. Witwe, Armuthsurkunde. Den 5. März 1873. K. Amtsnotariat Winterbach. Förder.

Schorndorf. Stammholz-Verkauf. Montag den 10. März werden im Stadtwald verkauft: 47 Eichen 5-12 M. lang 40-100 Cm. Durchmesser, 30 Eichenabschnitte und schwächere Stämme, 10 Buchen mit 7 Fm., 50 Hagbuchen mit 10 Fm., 7 Eichen mit 4 Fm., 4 Erlen und 3 Birnen mit 2 Fm., 1 Birke, 4 buchene und 5 birnene Stangen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der neuen Göppinger Steige beim Ronbell. Stadtpflege. Herz.

Schorndorf. Die unterzeichnete Stelle hat bis nächst Georgii 1200 fl. auszuleihen. Hospitalpflege. Laug. DG. Metzger Schaal.

Gotteszell. Wegen Auflösung unserer Weberei können wir keine Bestellungen auf dieses Gewerbe mehr annehmen. Februar 1873. K. Zuchtthaus-Verwaltung.

K. Beschälstation Wünnenden. Den Zuchtstuten = Besitzern zur Nachricht, daß die K. Laubbeschäler:

- 1) Bucccephalus, Hellbraun, Normandiner,
2) Oris, Schimmel, Belfoner,
angekommen sind, und das Beschälen am 3. März begonnen hat.
K. Beschälaufsichtsamt.
Oberamts-Thierarzt Senbold.

Schorndorf. Von heute an sind Winterstücken im Ausschneit bei Schwegler zum Lamm.